

PRESSEMITTEILUNG

Kritischer Siedlungsrundgang: Geschichte und Gegenwart der Henri-Dunant-Siedlung

mit Stadtführerin Petra Schwerdtner, Holger Tümmler (Mieterbund Hoechster Wohnen e.V.), Stadtlaborant*innen und Kurator*innen der Ausstellung „Alle Tage Wohnungsfrage. Vom Privatisieren, Sanieren und Protestieren“

DI, 16. September 2025, 18 Uhr

Kostenfrei, ohne Anmeldung

Treffpunkt: Bushaltestelle Dunantring in Frankfurt-Sossenheim

Frankfurt am Main, 11.9.25. Rund die Hälfte aller Haushalte in Frankfurt hat Anspruch auf eine sogenannte Sozialwohnung. Doch eine zu bekommen, ist gar nicht so leicht: Seit den 1990er Jahren sinkt das Angebot an gemeinnützigem Wohnraum stetig. Kommunen, Länder und auch Unternehmen haben einen Großteil ihres eigenen Wohnungsbestands verkauft und viele dieser Siedlungen sind heute in privater Hand großer Wohnungsunternehmen.

Die Sossenhaimer Henri-Dunant-Siedlung stand einst beispielhaft für den gemeinnützigen Wohnungsbau der Nachkriegsmoderne. Noch in den 1980er Jahren wehrten sich die Bewohner*innen erfolgreich gegen eine Privatisierung – im Jahr 2000 verloren sie den Kampf. Heute sind die Wohnungen nicht mehr gemeinnützig und die Mieten steigen seitdem. Aktuell sorgt eine umfassende energetische Modernisierung für neue Herausforderungen.

Beim Rundgang durch die Siedlung gehen Stadtführerin Petra Schwerdtner und Holger Tümmler (Mieterbund Hoechster Wohnen e.V.) dieser Geschichte auf die Spur. Im Dialog mit den Stadtlaborant*innen und Kurator*innen der Ausstellung „Alle Tage Wohnungsfrage. Vom Privatisieren, Sanieren und Protestieren“ blicken sie kritisch auf die Vergangenheit und in die Gegenwart der Henri-Dunant-Siedlung.

Mehr Informationen zur Stadtlabor-Ausstellung „Alle Tage Wohnungsfrage. Vom Privatisieren, Sanieren und Protestieren“ stehen [hier](#).

Kritischer Siedlungsrundgang in der Henri-Dunant-Siedlung

DI, 16. September 2025, 18 Uhr

Kostenfrei, ohne Anmeldung

Treffpunkt: Bushaltestelle Dunantring in Frankfurt-Sossenheim

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

(Schulklassen und Hortgruppen können – mit Anmeldung und in Begleitung von Lehrpersonal – von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen)

Eintrittspreise

8 € / ermäßigt 4 € zzgl. 3 € Führung

donnerstags sind die Sonderausstellungen bis 21 Uhr geöffnet

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

info@historisches-museum-frankfurt.de

www.historisches-museum-frankfurt.de



Information zum Historischen Museum Frankfurt

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen.

Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider.

Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.